

Protokoll zur Bürgerinformationsveranstaltung
Sanierung der Ohligser Straße in 42781 Haan



Datum: 06.03.2023

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Aula des Gymnasiums Adlerstraße

Referenten: Herr Guido Mering (Amtsleitung Tiefbauamt)

Herr Michael Kutscha (Projektleiter Sanierung Ohligser Straße, Projektingenieur Tiefbauamt)

Protokollant: Herr Thorsten Fischer (Projektingenieur Tiefbauamt)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes
3. Fragen und Möglichkeit zur Diskussion
4. Zusammenfassung und Schlusswort

Wortführer	Thema	Inhalt
Herr Mering	Begrüßung	Begrüßung und Vorstellung der Mitarbeiter der Stadt Haan
Herr Kutscha	Projektvorstellung	<p>Die Planungsgrenzen liegen im Bereich der Nebenanlagen vom Kreisverkehr „Am Schlagbaum“ bis zur Stadtgrenze Solingen. Der Auftrag der Politik war vor allem die Sicherung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs. Nachträglich entschied sich aber auch der Landesbetrieb zur Sanierung der Fahrbahn als Deckensanierung.</p> <p>Es folgt die PP-Präsentation: Die Ohligser Straße ist im Bestand nicht barrierefrei, es gibt erhebliche Probleme mit den beengten Verhältnissen durch Bäume und parkende Autos. Die Gehwege sind teilweise gar nicht, in Minderbreiten oder nur schlecht ausgebaut. Diese Punkte führten zu Schwierigkeiten bei der Planung die Fußgänger sicher führen. Als weitere Maßnahmen wurde auch auf die Querungsmöglichkeiten mittels Querungshilfe und Bedarflichtsignalanlage hingewiesen. Der Fahrradfahrer soll beidseitig auf einem Schutzstreifen geführt werden. Es wird auch nochmal auf die hohe Bedeutung der geschützten Baumallee hingewiesen und dass planungs- und baubegleitend ein Baumschutzgutachter beauftragt wurde.</p>

		<p>Um Synergien zu nutzen, werden auch die Stadtwerke ihre Gas- und Wasserleitungen erneuern.</p> <p>Herr Kutscha geht nun nochmal detailliert auf die Querungsmöglichkeiten am „Somers“ (Bedarfs-LSA) und am „Heideweg“ (Querungshilfe) ein. Der Radschutzstreifen erhält nur in den Einmündungsbereichen und nicht auf der gesamten Strecke eine rote Einfärbung, um hier auch die kreuzenden Verkehrsteilnehmer auf die Radfahrer hinzuweisen. Für den Bauablauf sind großzügige Abschnitte vorgesehen. Die Arbeiten sollen unter laufendem Verkehr ausgeführt werden. Nur zum Abschluss der Asphaltarbeiten (Decke) ist eine Komplettspernung eingeplant. Eine finale Planung steht aber noch aus. Einige bereits eingegangene Anliegerhinweise, z.B. Markierung roter Schutzstreifen in der Einmündung „Somers“ oder die Absenkung für den Radweg „Pütt“, wurden aufgenommen, aber noch nicht planerisch umgesetzt.</p> <p><u>Es folgt</u> die Frage- und Diskussionsmöglichkeit.</p>
<p>Anlieger</p> <p>Hr. Kutscha</p> <p>Hr. Mering</p>	Fragen & Diskussion	<p>Ist eine Änderung des Entwässerungssystems geplant?</p> <p>Nein, es wird nicht geändert. Es erfolgt nur eine geringfügige Anpassung durch die wassergebundene Decke.</p> <p>Es wird nochmal auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit von Rückstausicherungen im privaten Bereich hingewiesen.</p>
<p>Anlieger</p> <p>Hr. Kutscha</p>	Fragen & Diskussion	<p>Sind die (Breiten-) Angaben im Plan korrekt? Welche Grundlage gibt es, bzw. wurde für die Planung verwendet?</p> <p>Ja, der Plan ist korrekt. Es wurde vorab ein Vermesser mit der Erstellung eines Bestandsplanes beauftragt.</p>
<p>Anlieger</p> <p>Hr. Kutscha</p>	Fragen & Diskussion	<p>Wie hoch wird der Gehweg gebaut, um eine regelkonforme Überdeckung der Wurzeln zu erzielen? Wird der Gehweg stellenweise um 40 cm erhöht?</p> <p>Dies ist pauschal nicht zu beantworten. Es wird hier zu Einzelfallentscheidungen vor Ort mit dem Baumschutzgutachter, den Eigentümern und dem ausführenden Unternehmen kommen.</p>
<p>Anlieger</p> <p>Hr. Kutscha</p>	Fragen & Diskussion	<p>Wohin geht die Querneigung des Gehweges?</p> <p>Grundsätzlich ist die Neigung immer vom Anlieger zur Straße.</p>

Anlieger Hr. Kutscha Anlieger	Fragen & Diskussion	<p>Wie wird sichergestellt, dass durch den Wegfall der Parkplätze kein Verdrängungsparkverkehr in die Nebenstraßen oder die privaten Einfahrten entsteht?</p> <p>Dies kann nicht sichergestellt werden.</p> <p>Es wird darum gebeten, zu beachten, dass eine „ordnungsgemäße und vernünftige“ Beschilderung angeordnet wird.</p>
Anlieger Hr. Kutscha Hr. Mering	Fragen & Diskussion	<p>Wie soll der zusätzliche Parkverkehr der zukünftigen umliegenden Neubaugebiete aufgenommen werden, bzw. wurde dieser berücksichtigt?</p> <p>Es wird auf die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Planung hingewiesen. Dies berücksichtigt zuerst der FG-Verkehr, dann den Radverkehr, sowie den ÖPNV und erst abschließend den MIV und das Parken. Hier folgt auch nochmal der Hinweis auf den Ratsbeschluss.</p> <p>Diese Diskussion gibt es mehrfach im Stadtgebiet (s. a. Düsseldorfer Straße, B228). Es gibt keinerlei rechtliche Grundlage für die Bereitstellung von Parkplätzen an einer klassifizierten Straße.</p>
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	<p>Ist es möglich noch Verbesserungen im ÖPNV herbeizuführen?</p> <p>Dies wird geprüft und ggfs. in die Planung mit aufgenommen.</p>
Anlieger Hr. Mering	Fragen & Diskussion	<p>Ist es möglich, die Grenzen der Fahrbahnbreiten noch zu ändern, um so mehr Parkraum zu schaffen?</p> <p>Nein, hierzu gibt es eine klare Ablehnung des Landesbetriebes.</p>
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	<p>Wo stelle ich nun in Zukunft mein PKW hin? Und wo sollen Zulieferer, Pflegedienste und Ähnliches parken?</p> <p>Dies kann nicht pauschal beantwortet werden. Hierzu müssten Einzelfallbetrachtungen geführt werden.</p>
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	<p>Wieso wurde der Standort „Sombers“ für die Bedarfs-LSA gewählt? Wären auch ein oder sogar zwei LSA an der Einmündung „Erikaweg“ möglich gewesen?</p> <p>Am „Erikaweg“ würden die Sichtdreiecke z. B. für eine Querungshilfe nur knapp oder gar nicht eingehalten werden. Im Übrigen gibt es einen Quell-Ziel-Verkehr vom „Sombers“ zum „Erikaweg“. Dieser wurde berücksichtigt.</p>

Hr. Mering		<p>Es gibt deswegen wenig Nachteile für den Fußgänger, einzig die Anwohner der gegenüberliegenden Seite zwischen „Sombers“ und „Erikaweg“ hätten einen kleinen Umweg.</p> <p>Die Einrichtung von 2 LSA scheitert insbesondere an den dann langen Räumzeiten, da hier vor allem bergauf auch die Radfahrer mit eingerechnet würden.</p>
Anlieger Hr. Mering	Fragen & Diskussion	<p>Ist es machbar Tempo 30 einzuführen?</p> <p>Es wird auf die rechtliche Grundlage für Tempo 30 in der STVO hingewiesen. Leider gilt dies auch für die Kita Erikaweg, da sich deren Eingang nicht auf der „Ohligser Straße“ sondern auf dem „Erikaweg“ befindet.</p>
Anlieger Herr Mering	Hinweis	<p>Gibt es eine Kostenbeteiligung für die Anlieger?</p> <p>Grundsätzlich gäbe es eine Kostenbeteiligung. Diese entfällt jedoch für den Fahrbahnbereich, da es eine klassifizierte Straße ist. Die Gehwege werden nach KAG abgerechnet. Hier gibt es wahrscheinlich aber eine Förderung des Landes, so dass keine Beiträge für die Anlieger entstehen.</p>
Anlieger Hr. Mering	Fragen & Diskussion	<p>Wie sieht der zeitliche Ablauf aus? Ist es richtig, dass eine Beschränkung der Fördergelder bis 2026 besteht?</p> <p>Es folgen noch weitere Abstimmungen und Vereinbarungen mit dem Landesbetrieb, den Versorgern und der Politik bis zum Sommer. Eine Ausschreibung erfolgt eher zum Ende des Jahres.</p>
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	<p>Wie sehen die (vergrößerten) Baumscheiben und deren Bepflanzung aus?</p> <p>Die Baumscheiben und die Bepflanzung werden in Absprache mit dem Baubetriebshof hergestellt. Ein detaillierter Bepflanzungsplan besteht nicht. Nach Rücksprache mit der Gartenmeisterei der Stadt Haan, ist vorgesehen schattenresistente Stauden und Gräser zu pflanzen.</p>
Anlieger Hr. Mering	Fragen & Diskussion	<p>Sind Maßnahmen geplant, um den Verkehr zu entschleunigen?</p> <p>Der Fahrradschutzstreifen sorgt für eine optische Verengung der Fahrbahn und damit hoffentlich zu einer Entschleunigung.</p>
Anlieger	Fragen & Diskussion	<p>Wird es geschwindigkeitskontrollierende Einrichtungen geben?</p>

Hr. Mering		Nein, hierfür ist der Kreis Mettmann zuständig. Kontrolliert wird nur an Gefahrenpunkten.
Anlieger Hr. Mering	Fragen & Diskussion	Warum konnte im ersten Abschnitt der „Ohligser Straße“ (B228-Am Schlagbaum) eine bauliche Fahrbahnverengung ausgeführt werden? Diese Planung (90er Jahre) ist nicht mehr zeitgemäß, u.a. wurden hier die Belange der Radfahrer nicht berücksichtigt.
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	Wird vorab eine Beweissicherung erfolgen? Ja, wird grundsätzlich mit ausgeschrieben.
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	Wird die Kostenberechnung veröffentlicht? Nein, nur die Politik und intern in der Verwaltung wird die KB veröffentlicht.
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	Gibt es eine Deckelung der Kosten? und könne die Anlieger trotzdem für die Kostensteigerungen herangezogen werden? Nein.
Anlieger Hr. Kutscha	Fragen & Diskussion	Gibt es bereits einen genauen Zeitplan? Nein, aber es soll innerhalb der nächsten 12 Monate mit den Arbeiten begonnen werden und nach weiteren 12 Monaten abgeschlossen sein.
Herr Mering	Fazit	Die Verwaltung nimmt von diesem Abend mit, dass die generelle Planung Zustimmung findet, jedoch der Wegfall der Parkplätze von den meisten als schlecht angesehen wird.